

Etwas ganz Neues für den Weihnachtstisch!

Ein Andachts- und Erbauungsbuch mit Reproduktionen alter Stiche, Darstellungen aus der Leidensgeschichte Jesu Christi, auf antikem Papier in stilgerechtem Einband, hervorragende Ausstattung!

Jesus ein Prophet



Jesus unser Weg, unsere Wahrheit u. unser Leben

Alte Gebete für die neue Zeit

ausgewählt von

Domkapitular Msgr. Dr. Michael Hartig
Päpstlicher Hausprälat München

In Original-Ledereinband mit reicher Goldprägung und Goldschnitt M. 10.—

In Granitoll wie vorstehend M. 6.80
40 % Rabatt

Katholische Volkskunst-Anstalten A.-G.
München, Forstenriederstraße 1

DER BRENNER

HERAUSGEBER LUDWIG FICKER

NEUNTE FOLGE

soeben erschienen

INHALT:

- Gertrud von le Fort*: Hymnen
Zur Glaubensfrage (Brief an Carl Dallago von einem Juden)
Francis Thompson: Orient-Ode
Franz Janowitz: Das Reglement des Teufels
Daniel Sailer: Indikativ und Konjunktiv oder Kunz von der Rosen
Friedrich Punt: Betrachtung
Josef Leitgeb: Südliche Ostern
Anton Santer: Bruchstücke
(Handhabung des täglichen Todes / Übungsbeispiele für Anfänger / Statt einer Kritik)
Anton Santer: Apostrophen
(Einem stummen Freunde / Die Erzieher / Der Himmel / Bildnis der Eifersucht / Verhüllte Häupter / Die Dichter / Gezeiten.)
Carl Dallago: O diese Welt!
- Mitteilungen:
Die Heimführung Georg Trakls / Hans Limbach †
Aufruf zur Subskription auf den Nachlaß von Franz Janowitz



298 S., auf bestem holzfr. Papier gedruckt, M. 5.—

BRENNER-VERLAG / INNSBRUCK

ANTON SANTER

Über diesen bedeutendsten Dichter des Brenner-Kreises schrieb Leo Greiner im „Berliner Börsencourier“:

Santers Lyrik, seit langem zum erstenmale eine wirkliche Erscheinung auf dem großen Markte und das Werk eines bis in die Grundtiefen persönlich erlebenden Menschen, schöpft seine Kraft aus der epischen, viele Lebenskreise umspannenden Vielfältigkeit ihres Dichters. Man muß hoch stehen, um so weite Strecken des Erlebbaren und Erlebten zu überblicken, und nahe an den Quellen sein, um so herrisch bis an die Ursprünge zurückzugehen. Obwohl ganz im Subjekte erlebt, wirkt doch alles nicht nur wie Gedicht, sondern zugleich wie Erzählung ohne einen Tropfen epischer Zutat: denn unwillkürlich hebt es sich in die strengere Sphäre des Gegebenen, Gemußten, und erweckt so den Eindruck des Bedingungslosen, gleich Tatsachen Unumstößlichen.

*

Von Anton Santer erschien soeben:

Abseits

Ein lyrisches Tagebuch, in dem die eigentümliche und von glühender Geistesgegenwart erfüllte Erlebnissphäre eines Zweiflers am Frieden und am Kriege der Gesellschaft ihren festumrissenen, dichterischen Niederschlag gefunden hat.



Brosch. M. 3.—, In Leinen geb. M. 5.—

BRENNER-VERLAG / INNSBRUCK